

Wann Plattenepithelkarzinome metastasieren *Risikofaktoren identifiziert*

Plattenepithelkarzinome haben ein hohes Potenzial, Metastasen zu bilden. Welche Risikofaktoren dazu beitragen, konnten Forscher nun identifizieren. Kay Brantsch und Kollegen von der Universität Tübingen werteten die Daten von 615 Patienten aus, die sich zwischen 1990 und 2001 eine Operation wegen eines Plattenepithelkarzinoms unterzogen hatten. Das Alter der Betroffenen lag zwischen 27 und 98 Jahren.

Während eines Follow-up-Zeitraums von durchschnittlich 43 Monaten bildeten sich bei 26 Studienteilnehmern (4 Prozent) Metastasen, bei 20 Patienten (3 Prozent) trat ein Rezidiv auf.

Als Risikofaktoren für Metastasen kristallisierten sich heraus:

- Tumordicke von 2 mm oder mehr
- Immunsuppression des Patienten
- Lokalisation am Ohr

Tumoren, die größer als 6 mm waren, zeigten zudem noch mit ein höheres Rezidivrisiko. Auch bei desmoplastischem Wachstum lag die Wahrscheinlichkeit, dass das Karzinom erneut auftrat, 16mal höher.

Die Forscher raten zu einer Follow-up-Untersuchung alle drei bis vier Monate, die auch eine Ultraschall-Untersuchung der Lymphknoten beinhaltet, um Metastasen rechtzeitig zu entdecken.

Quelle:

[The Lancet Oncology Early Online Publication, 9 July 2008](#)

Analysis of risk factors determining prognosis of cutaneous squamous-cell carcinoma: a prospective study